







selbster Krumme in einer Höhe von 2 Metern über dem Fußboden angebracht. Wahrscheinlich ist Krieg aus denselben herausgefallen und hat dadurch seinen Tod gefunden.

**Glückwunsch, 25. Juli.** [Zusammenkunft.] Gefiern vormittags gegen 10 Uhr brach das Haus Burgstraße 10a unter demnachdrücklichen Knack und einer ungeheuren Staubwolke in sich zusammen. Das schon länger bestehende Haus war dadurch schwer von den Bewohnern verlassen worden. Ein Verwundeter an Wundenleiden ist daher zum Glück nicht zu beklagen.

**Gefährlich, 25. Juli.** [Feuer in der Raxalferstraße.] Heute früh gegen 1 1/2 Uhr entstand auf dem über den Stellungen der 8. Eskadron belegenen Futterboden ein Feuer, das an dem erst am Tage vorher angefahrenen Stroh schnell Wohnung fand und starken Rauch entwickelte. Größeren Schaden konnte es jedoch nicht anrichten, da das Gebäude völlig massiv ist und die Stellungen von dem Boden durch eine gewöhnliche Decke getrennt sind. Die schnell alarmierte Feuerwehrgesellschaft des Feuer von verschiedenen Seiten durch Substanten an und brachte es, nachdem ein Loch in das feste Dach geschlagen war, bald zum Verlöschen. Da das Raxalferregiment seit Donnerstag abends nicht im Feuer war, so war durch den Feuertreib die Kommande des Infanterieregiments herbeigerufen, das aber nicht in Tätigkeit zu treten brauchte. Auf dem Futterboden war gestern Müffel geschüttet worden; ob heute früh jemand von den zurückgeliebenen Mannschaften auf dem Boden gewesen ist, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Der an dem Gebäude angerichtete Schaden wird nicht bedeutend sein.

**Von der Eise, 26. Juli.** [Schiffbruch bei der Scharke.] Wie dem jetzt sehr allgemein bekannt ist, wurde ein Boot am 17. d. M. in der Gegend von Scharke durch einen Sturm über Bord geworfen, zumal fast einigen Tagen wieder mit voller Ladung verladen werden kann. In diesem Jahre sind bis jetzt insgesamt 4713 beladene Schiffe und 1152 Fässer von Böhmen nach Deutschland eingeschlagen. Der große mit Braunkohle beladene Dampfer des Bergischen Bergwerks in der Gegend von Scharke wurde durch den Sturm über Bord geworfen, und der Rest der Besatzung wurde durch die Besatzung des Bootes geborgen; doch war es glücklicherweise möglich, das Bootzeug aus Meer zu fischen, wo es nun ausgepumpt wird.

**H. Müllersberg, 26. Juli.** [Im Untersuchungsgefängnis erhängt.] Der Kaiser als Vater! Unter dem Verdachte, die gegen das Nahrungsministerium begangenen Verbrechen zu haben, ist er nach dem Untersuchungsgefängnis nach Würzburg verbracht worden, und befindet sich im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis der Zisterneierstraße 10. Der Kaiser als Schenker! Dieser hat sich nun in vergangener Nacht in seiner Zelle erhängt. — Bei dem am 8. Juni d. J. geborenen neunten, dem lebenden lebenden Sohne des Kaisers, ist ein Kind geboren, das dem Kaiser als Schenker geboren wurde.

**Ein Kind, 26. Juli.** [Ein Kind.] Ein Kind, das am 26. Juli d. M. in der Gegend von Scharke durch einen Sturm über Bord geworfen wurde, wurde durch die Besatzung des Bootes geborgen; doch war es glücklicherweise möglich, das Bootzeug aus Meer zu fischen, wo es nun ausgepumpt wird.

**K. Gurt, 26. Juli.** [Mord.] Am Freitag abend begab sich die etwa 40 Jahre alte Tochter des verstorbenen Amtsraths in die Gegend von Scharke, um dort einen Brief abzugeben, lebte aber nicht wieder nach Hause zurück. Am Sonnabend vormittag wurde die Vermishte unterhalb des Bahnhofs auf einem noch bestehenden Mauerwerk als Leiche gefunden. Die Leiche wurde in der Nacht zum 5. d. M. zwischen Güssen und Rathmannsdorf ausgegraben.

**Ordnungsberichtigung.** Am Freitag wurde dem Hofmeister August Grotz als Hilfe im Hause der Frau Grotz, das Knechtchen Grotz.

**W. Grotz, 26. Juli.** [Verhaftung.] Einem Gen darmen in Dörfelsdal in Dörfelsdal gelang es, den unzufriedenen Täter des auf den Vorleser Maß in Scharke verübten Verbrechen festzunehmen. Der Gen darmen wurde der Täter in der Gegend von Scharke gefangen. Er soll seine Spur selbst verraten haben, indem er an seine hier lebende Braut einen Brief richtete. Der Mordmörder wurde, wie ermittelte, in der Nacht zum 5. d. M. zwischen Güssen und Rathmannsdorf ausgegraben.

**W. Grotz, 26. Juli.** [Töblich verlaufene Schlägerei.] Wie wir bereits kurz mitgeteilt haben, kam am Morgen des 16. Juli der Schumann Ernst Winger von Wöhrden nach Güssen und wurde dort von einem anderen Mann angegriffen. Aus diesem Schläge ist er nicht mehr erwacht. Er war lebenswähig völlig empfindungslos, reagierte vielmehr auf Reize, wie Regeln und Knien, machte auch, wenn man ihn führte, mechanische Bewegungen und öffnete auf lauten Anruf die Augen, um sie aber alsbald wieder zu schließen. Genützt wurde der Kranke, der von drei Ärzten behandelt wurde, durch hitzige Nahrung; ein Stücken Weißbrot, das man ihm in den Mund schob, kaute er zwar, vermochte es aber nicht zu schlucken. Gestern verstarb der Kranke, ohne wieder zum klaren Bewusstsein gekommen zu sein. Der Verworbene hinterließ Frau und fünf Kinder; er starb im Alter von 33 Jahren.

**W. Grotz, 26. Juli.** [Ein Kind aus dem Buge gefahren.] Gestern früh traf auf dem hiesigen Hauptbahnhof die telegraphische Meldung ein, daß aus dem 8 Uhr 24 Minuten von Wöhrden nach Güssen zwischen Scharke und Scharke ein Kind aus dem Buge gefahren sei. Das Kind wurde in der Gegend von Scharke gefunden. Es ist jedoch ernstlich verletzt worden. Als der Zug, der u. a. 100 galtsche Auswanderer mitbrachte, hier eintraf, wurde festgestellt, daß der Knabe der Sohn einer Auswanderin war, die übrigens sein Verschwinden noch gar nicht bemerkt hatte. Der Knabe wurde mit dem nachfolgenden Schnellzuge hierher nachgeführt, wo ihn seine Mutter erwartete, worauf beide ihren Stammesgenossen nach Bremen nachzogen.

**W. Grotz, 26. Juli.** [Ein Kind in der Gegend von Scharke.] Ein Kind, das am 26. Juli d. M. in der Gegend von Scharke durch einen Sturm über Bord geworfen wurde, wurde durch die Besatzung des Bootes geborgen; doch war es glücklicherweise möglich, das Bootzeug aus Meer zu fischen, wo es nun ausgepumpt wird.

**W. Grotz, 26. Juli.** [Ein Kind in der Gegend von Scharke.] Ein Kind, das am 26. Juli d. M. in der Gegend von Scharke durch einen Sturm über Bord geworfen wurde, wurde durch die Besatzung des Bootes geborgen; doch war es glücklicherweise möglich, das Bootzeug aus Meer zu fischen, wo es nun ausgepumpt wird.

lich. Man wundert sich, daß das Mädchen, dessen Schädel völlig gelassen und dessen Gehirn stark zertrümmert ist, seit dem Tode noch am Leben bleiben können. In der Wunde hatte sich bereits Ungeziefer eingenistet. Man nimmt an, daß ein abgewiesener Leichnam, das Verbrechen begangen hat. Ein Leichnam ist seit einiger Zeit im Hofe verschwinden. Ein Leichnam ist seit einiger Zeit im Hofe verschwinden. Ein Leichnam ist seit einiger Zeit im Hofe verschwinden.

**Gerihtsverhandlungen.**

**Kiel, 25. Juli.** Das Kreisgericht beurteilte den Ein- führung der ...

**Vermischtes.**

**Komitee zur Änderung des Postgesetzes in Schlesien.** Nach dem Ver. ...

**Das Hofschloß der Kaiserin.** schreibt das „Börsen Tageblatt“, hat in der ...

**Die Feuerwehrgesellschaft.** zu einem eigenartigen ...

**Ein böses Aussehen an die Badereie.** hat ein Leiharbeiter Herr von ...

**Die Kruppischen Werke in Essen.** wird seit dem Tode des ...

**Ein Unfall bei einer Gefährdung.** ereignete sich auf dem ...

**Vom Eisenbahnunfall bei Annaberg.** Der Stationsvorsteher ...

**Ein unglücklicher Vorfall.** die ihnen höfentlich exemplarische ...

**Ein schweres Verbrechen.** hat ein Verbrechen begangen ...

gebracht, die auf ungelungenen Platten standen. Dieses kolossale ...

**Abend die politische Stellung eines summen Mägdens in der ...**

**Verkauf einer vorzüglichen Insel an Frankreich.** Grob ...

**Die hiesige Kinderwelt.** im Gouvernement ...

**Die hiesige Kinderwelt.** im Gouvernement ...

**Das Aussehen eines Millionärs.** Herr William ...

**Von Fritz ...**

**Der gewöhnliche ...**

**Mulse-Kinder-mehl**  
hervorragend bewährt bei Darm- und Diarrhoe. Brechdurchfall etc.  
Die Ansehnliche U. Schimmelshausen bildet mit der ihr verbundenen vornehmsten amerikanischen ...

Königlich Preussische Staatsmedaille. **Maschinenbau-Aktiengesellschaft** Königlich Sächsische Staatsmedaille.

vorm. Ph. Swiderski, Leipzig  
baut als Spezialität unter voller Garantie!

## Saug-Kraftgas-Motoranlagen.

Billigste aller Betriebskräfte.  
Erstaunliche Brennstoff-Ersparnis.

Stationäre und fahrbare Motoren für alle Brennstoffe. — Bootsmotoren.



**Zurückgekehrt. Dr. Zausch.**

Königreich Sachsen  
**Technikum Hainichen**  
Hö. Lehranstalt f. Mech.- u. Elektroingenieur. Techn. Werkst. Prog. fr.  
Direktor: E. Holtz.

**Rüst- und Leiterwagen,**

blau und eisenschwarz gefärbt,  
mit eisernen Rädern, äußerst solides  
Bauholz, empfindlich

**Albin Hentze,**  
Mitglied des R.-Sp.-V.  
24 Schmeerstraße 24.

H. R. Heinicke Chemnitz  
Specialgeschäft Wilschplatz 7.  
für Illustrirte  
Fabrik- Prospekte und An-  
Schornsteinbau schließliche Kostentref.  
und Dampfessel- Höchsten  
Einmannungen. Schornstein der  
Erde von 140 m  
Hohe angeführt.



**„Trilby“**

**Mästu-Trilby**

3 1/2, 4, 5, 7 und 10 cm breite ganz  
neue Verlängerungsborden laufen nicht  
mehr ein und geben, durch dauernd feste  
Appretur, dem Rocksaum ein stets glattes  
Aussehen. Jede Farbe lieferbar.

„Mästu“-Schutzborden laufen  
„Mästu“-Krageneinlagen niemals  
„Mästu“-Rockgaze ein,  
„Mästu“-Wattierleinen ein,  
„Mästu“-Rockhalter

überreffen alles und sind in täglich  
wachsender Nachfrage.  
Mästu-Fabrikate nur echt mit Stempel  
„Mästu“, zu verlangen bei:  
**Leopold Nussbaum**  
Kleinschmieden 6.

**Stahlpanzer-Geldschranke**

feiner und härtester,  
sternit- und diebstahl-  
fest.  
J. L. F. F. F.

Geldschrankfabrik, Magdeburg.  
Breite äußerst billig.  
— Cataloge kostenfrei. —



**Putz nur mit**

**GLOBUS-PUTZ-EXTRACT**

Alleiniger Fabrikant  
**Fritz Schulz jun. AM. Ges.**  
LEIPZIG.

Gewerbekamer größter eisener  
**Geldschrank**  
über 1000 Liter an Inhalt gefast.  
Erhalten mit Gold und Silber unter  
R. K. 301 an Rudolf Wölfe, Halle.

**Feinste Molkereibutter,**  
Einf. 68 Pf.  
Louis Eisefeld, Gr. Kirchstr. 62.

**HEINRICH LANZ, MANNHEIM.**  
Verkäufe: 1901: - 945 1902: - 1116  
Lokomobilen



Filiale: Berlin W. 3, Friedrichstraße 166.

**Gerichtlicher Waren-Verkauf.**

Das zur Martin Gieseler'schen Konfektionsfirma von hier ge-  
hörige Warenlager, bestehend aus

**Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Posamenten,  
Krawatten, Handschuhen etc.,**

abgeschätzt in Höhe von 31601 Mt. 80 Pf., soll

**Freitag den 31. Juli d. J. mittags 12 Uhr**  
im Gieseler'schen Geschäftshotel Gr. Ulrichstraße 57 unter den  
vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen und Unter-  
zeichnung einer Bietungs-Aktion von 3000 Mark öffentlich meistbietend  
versteigert werden.  
Die Versteigerung der Waren und Einlöschung des Bietungsbriefes kann  
am 30. Juli von 9-12 und 3-6 Uhr und am 31. Juli von 9-12 Uhr  
erfolgen.

Hugo Schmidt, Konfektionsverwalter, Halle a. S.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
Fr. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
Fr. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

1/2 Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pf.  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

**Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau**

sind die Ansbacher Fleischconserven, Pains mit Crème, Fleischbrü- und Nähr-Suppen, Hahnerspecialitäten, Erbsenwurst, diverse Suppeneinlagen und Nahrungsmittel.

**der Deutschen Armee-Conserven- und Nahrungsmittelfabrik Ansbach.**

In allen einschlägigen, besseren Geschäften zu haben.



**Gelegenheitskauf**  
während meines Saison-Ausverkaufs  
in  
**Seidenstoffen**  
schwarz und farbig.  
**Weisse Seidenstoffe**  
für  
**Brautkleider.**  
**Blusenstoffe in Seide u. Sammet.**

**Theodor Rühlemann**

Halle a. S., Leipziger Str. 97.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Chamotte-Fabrik**  
von  
**Gebrüder Baensch, Pölan, Bez. Halle a. S.**

Teleb. 1137. — Geschäftseröffnung 1872.

Chamotte-Waren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf u. Zeichnungen, Chamotte-Mörtel, fadengemäße, zum Verbrauch fertig — unentbehrlich, Chamotte-Steine, hochfeuerfest, div. Marken. Eigene Gruben hochfeuerf. Vennstedter Zones und hochfeuerf. Caolin. Oferten mit Probestein; Kosten-Anschläge gratis.

**Blitzableiter,**  
sowie deren Prüfungen führt aus  
als langjährig Spezialität

**F. May, Königsstr. 13.**

Kostenanschläge gratis.

**Viel Geld zu verdienen.**

Zum Betriebe von patentamtlich geschützten, für Dampf- und Wasserkraft betriebene, unumgänglich nötigen, hochrentablen Feuerungen, werden gequalifizierte Personen ausen hohe Provision und event. Nebelverdienste ge-  
sucht. Geh. Offerten unter U. a. 361 an Rudolf Wölfe, Halle S.

**Gardinen spannt Quinke,**  
Barstr. 6, v.

**Gegen Magenleiden**  
seit Jahren als wirksames Mittel  
erprobt. Von vielen Ärzten mit  
unübertroffener Erfolge besonders  
gegen Durchfall angewandt. Im Ge-  
schmack vorzüglich und deshalb auch  
**ein guter Hausbrand**

Dr. Vollrath's Seidelbeeren.  
Einf. 1.20, 2.40, 3.60, 4.80, 6.00  
— Gibt an haben in Halle:  
H. Gebhardt Nachf., Nammsche-  
straße, Zul. Verbit, Nammsche-  
str. 8. Real-, Weinhandlung,  
Kaufh., Buchhandlung,  
W. Weich, Weinhandlung,  
G. Weich, Weinhandlung.

**F. Zitronat-Syrup** Stund  
Louis Eisefeld, Gr. Kirchstr. 62.

**Dr. B. Landmann, Berlin 55,**

**Dr. Landmann's Silber-Putzpulver**  
macht silberne Messer, Besteck, Gabeln etc.  
glänzend wie neu.

**Dr. Landmann's hanne-Putzpulver**  
reguliert bei Weisung, Bleich, se. dauernden Glanz.

**Dr. Landmann's Utrio-Putzpulver**  
reguliert wie bei Weisung, Bleich, se. dauernden Glanz.

**Dr. Landmann's Messer-Putzpulver**  
macht silberne Messer, Besteck, Gabeln etc.  
glänzend wie neu.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Vorkurs, meine  
Erfahrung garantieren für eine gleichmäßige, schmerzlose, wie in  
nicht geboten werden kann. Der beste, gewinnvolle Kaufmann wird  
benutzt sein, das Beste für seine wertvolle Gesundheit zu haben und wird  
dieser in erster Reihe meine ersten Präparate anerkennen. Zugesagt wurde  
ich vor der Ausgabe anderer Mittel unter meinem Namen und wollen Sie  
die an Stelle meiner ersten Präparate zugekauften, oft waren ange-  
bieten bewährten Mittel-Strüpfel endlich zu verstehen u. es im  
äußeren besseren Geschäft mit Dr. Landmann's echte Präparate  
erkennen. — Bitte sehen Sie, dass Sie auch die richtige  
Menge u. Namen genau gelesen und daher sofort erkannt.



Erfinder Dr. phil. Wend. Landmann, Inhaber der 1887  
fest abgegrenzten Marke

**Dr. B. Landmann, Berlin 55,**

fabriziert — der Größe der Metalle entsprechend — die besten Pan-  
zerlöcher in 4 verschiedenen Breiten-Stärken und liefert dieselben nur  
in Originalpackungen zu 10 und 20 Pf. (best. Dosen 30 und 50 Pf.)

**Dr. Landmann's Silber-Putzpulver**  
macht silberne Messer, Besteck, Gabeln etc.  
glänzend wie neu.

**Dr. Landmann's hanne-Putzpulver**  
reguliert bei Weisung, Bleich, se. dauernden Glanz.

**Dr. Landmann's Utrio-Putzpulver**  
reguliert wie bei Weisung, Bleich, se. dauernden Glanz.

**Dr. Landmann's Messer-Putzpulver**  
macht silberne Messer, Besteck, Gabeln etc.  
glänzend wie neu.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Vorkurs, meine  
Erfahrung garantieren für eine gleichmäßige, schmerzlose, wie in  
nicht geboten werden kann. Der beste, gewinnvolle Kaufmann wird  
benutzt sein, das Beste für seine wertvolle Gesundheit zu haben und wird  
dieser in erster Reihe meine ersten Präparate anerkennen. Zugesagt wurde  
ich vor der Ausgabe anderer Mittel unter meinem Namen und wollen Sie  
die an Stelle meiner ersten Präparate zugekauften, oft waren ange-  
bieten bewährten Mittel-Strüpfel endlich zu verstehen u. es im  
äußeren besseren Geschäft mit Dr. Landmann's echte Präparate  
erkennen. — Bitte sehen Sie, dass Sie auch die richtige  
Menge u. Namen genau gelesen und daher sofort erkannt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Denbel.